

## Modulhandbuch des M.A. Geschichte der internationalen Politik (PO 20192)

Modulbezeichnung	<b>Einführungsmodul / Introductory module</b>
Leistungspunkte/SWS	6 LP, 4 SWS
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul werden die Studierenden mit den Rahmenbedingungen der Geschichte der internationalen Politik vertraut gemacht, mit den Gemeinsamkeiten, aber auch den Unterschieden der einzelnen Gebiete und Disziplinen. Das Ziel ist eine Vergegenwärtigung und Standortbestimmung des Forschungsfeldes sowie eine frühzeitige Orientierung insbes. für externe Studierende über die Forschungsgebiete der in diesem Studiengang beteiligten Wissenschaftler/innen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Übungen (je 2 SWS)
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungen inkl. begleitender Lektüre: 30 Stunden Protokoll: 10 Stunden Essay oder Präsentation oder Fachgespräch: 80 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	I.d.R. Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Geschichte der internationalen Politik.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Protokoll.  Modulprüfung (unbenotet): Essay (max. 10 Seiten) oder Präsentation (max. 30 min) oder Fachgespräch (max. 30 min).
Noten	Abweichend von § 28 Allgemeine Bestimmungen wird das Modul nicht benotet.
Dauer des Moduls	Max. 2 Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester.
Beginn des Moduls	Jedes Semester.

Modulbezeichnung	<b>Akteure / Actors</b>
Leistungspunkte/SWS	12 LP, 4 SWS
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul

Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul stehen die Akteure der internationalen Politik selbst im Mittelpunkt der Untersuchung. Das Themenspektrum des Akteur-Moduls reicht von der Ebene des Individuums über Institutionen und nicht-staatliche kollektive Gebilde (z. B. „international“ agierende Adelsgruppen, Orden, Rotes Kreuz) bis zum Staat und zu Koalitionen von Staaten, deren Politik nationale bzw. politische Grenzen überschreitet. Das Modul dient der Vermittlung von Kenntnissen über diese im internationalen Kontext politisch agierenden Akteure und der selbstständigen wissenschaftlichen Erarbeitung (Diskussionsbeiträge, mündlicher Vortrag, schriftliche Darstellung) von Themenschwerpunkten zu den Akteuren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung 1 Hauptseminar
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungen inkl. begleitender Lektüre: 30 Stunden Vorbereitung Referat: 60 Stunden Vorbereitung Lernkontrolle: 30 Stunden Hausarbeit: 180 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	I.d.R. Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Geschichte der internationalen Politik. Das Modul ist exportfähig.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: Lernkontrolle in der Vorlesung; Referat im Hauptseminar. Modulprüfung: Hausarbeit (20-25 Seiten).
Noten	Abweichend von § 28 Allgemeine Bestimmungen wird das Modul nicht benotet.
Dauer des Moduls	Max. 2 Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester.
Beginn des Moduls	Jedes Semester.

Modulbezeichnung	<b>Interaktionen in der Geschichte der internationalen Politik / Interactions in the History of International Politics</b>
Leistungspunkte/SWS	12 LP, 4 SWS
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul wird der Schwerpunkt auf Formen und Modi der grenzüberschreitenden Interaktionen der Akteure gelegt. Dazu gehören z. B. Krieg, Diplomatie, Handel, Kommunikation, Verkehr, Kolonialismus, Hegemonie u.a. Mögliche Themen können somit ebenso gut zum Bereich der

	<p>Diplomatie- und Ereignisgeschichte wie zur strukturalistischen Sozial- und Wirtschaftsgeschichte oder der neueren Kulturgeschichte gehören.</p> <p>Das Modul dient der Vermittlung von Kenntnissen über diese Interaktionen und der selbstständigen wissenschaftlichen Erarbeitung (Diskussionsbeiträge, mündlicher Vortrag, schriftliche Darstellung) von entsprechenden Themenschwerpunkten.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>1 Vorlesung</p> <p>1 Hauptseminar</p>
Arbeitsaufwand	<p>Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln:</p> <p>Lehrveranstaltungszeit: 60 Stunden</p> <p>Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungen inkl. begleitender Lektüre: 30 Stunden</p> <p>Vorbereitung Referat: 60 Stunden</p> <p>Vorbereitung Lernkontrolle: 30 Stunden</p> <p>Hausarbeit: 180 Stunden</p>
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	I.d.R. Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>M.A. Geschichte der internationalen Politik.</p> <p>Das Modul ist exportfähig.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistungen: Lernkontrolle in der Vorlesung; Referat im Hauptseminar.</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit (20-25 Seiten).</p>
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Max. 2 Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester.
Beginn des Moduls	Jedes Semester.

Modulbezeichnung	<b>Ideen und Umsetzungen von internationalen Ordnungen / Ideas and Implementation of International Order</b>
Leistungspunkte/SWS	12 LP, 4 SWS
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Ordnungsproblem war immer konstitutiv für die internationale Politik. Hier geht es um die Rekonstruktion von Ordnungsvorstellungen und Normen einerseits und um die Rekonstruktion der historischen Rahmenbedingungen und der umgesetzten Ordnungen andererseits. Etwa mittels der Ideen- und Begriffsgeschichte oder der Diskursanalyse kann der Frage nachgegangen werden, welche Vorstellungen die Menschen in der Neuzeit von der internationalen Ordnung hatten. Ebenso wichtig ist eine Analyse der konstitutiven Ordnungsprinzipien und -mechanismen – u.a. auch mittels der Ereignisgeschichte –, die zeigt, ob und wie diese Vorstellungen umgesetzt</p>

	wurden. Es sollen Bestand, Wandelbarkeit und konkrete Entwicklung der Ordnungen herausgearbeitet werden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung 1 Hauptseminar
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungen inkl. begleitender Lektüre: 30 Stunden Vorbereitung Referat: 60 Stunden Vorbereitung Lernkontrolle: 30 Stunden Hausarbeit: 180 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	I.d.R. Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Geschichte der internationalen Politik. Das Modul ist exportfähig.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: Lernkontrolle in der Vorlesung; Referat im Hauptseminar.  Modulprüfung: Hausarbeit (20-25 Seiten).
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Max. 2 Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester.
Beginn des Moduls	Jedes Semester.

Modulbezeichnung	<b>Projekt „Geschichte der internationalen Politik“ / Project Work History of International Politics</b>
Leistungspunkte/SWS	12 LP, 2 SWS
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul sollen die Studierenden selbstständig ein Forschungsprojekt aus dem thematischen Kontext der Geschichte der internationalen Politik und mögliche Forschungsfragen entwickeln. Es gilt, ein Fachkonzept für die Vermittlung eines geschichtsbezogenen Inhaltes zu entwickeln und umzusetzen. Denkbar sind Aufgabenstellungen aus dem Bereich Stadtführung, Workshop, Podcast, eine Website, Konzeption einer Ausstellung, eines Films oder Hörspiels etc.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Kolloquium 1 Projektarbeit
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit: 30 Stunden

	Konzeption, Planung und Durchführung eines Forschungsprojektes: 240 Stunden Präsentation Projektkonzept: 30 Stunden Dokumentation Projektarbeit: 60 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	I.d.R. Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Geschichte der internationalen Politik.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Präsentation des Projektkonzepts.  Modulprüfung: Projektarbeit (ca. 10 Seiten).
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Max. 2 Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester.
Beginn des Moduls	Jedes Semester.

Modulbezeichnung	<b>Theorien und Methoden der Geschichte der internationalen Politik / Theories and Methods for History of International Politics</b>
Leistungspunkte/SWS	6 LP, 4 SWS
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul dient der Erarbeitung grundlegender theoretischer Zusammenhänge und erkenntnistheoretischer Voraussetzungen mit Bezug zur Geschichte der internationalen Politik. Die Studierenden sollen zum eigenständigen Umgang mit verschiedenen Quellengruppen und hermeneutischen Methoden angeleitet werden.  Detaillierte individuelle und gemeinsame Textanalyse sowie gemeinschaftliche Diskussionen stehen in den Übungen im Vordergrund. Es werden Quelleninterpretation und das Verständnis von Texten zur Theorie und Theoriegeschichte der internationalen Politik geschult. Die Auseinandersetzung mit Forschungskontroversen und die Verortung des eigenen wissenschaftlichen Standpunkts werden eingeübt.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Übungen
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungen inkl. begleitender Lektüre: 30 Stunden Vorbereitung Referat, Protokoll oder Lernkontrolle: 30 Stunden Vorbereitung Referat, Klausur oder Bericht: 60 Stunden

Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	I.d.R. Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Geschichte der internationalen Politik. Das Modul ist exportfähig.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Referat, Protokoll oder Lernkontrolle.  Modulprüfung: Referat (max. 30min) oder Klausur (max. 90min) oder Bericht (max. 10 Seiten).
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Max. 2 Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester.
Beginn des Moduls	Jedes Semester.

Modulbezeichnung	<b>Praxis 1: Praktikum / Praxis 1: Internship</b>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Ausdrücklich erwünscht sind Praktika bei internationalen Organisationen und Unternehmen, damit die im Studiengang erlernten Kenntnisse und Fähigkeiten in einem international ausgerichteten Umfeld angewandt werden können. Praktika in Deutschland, zum Beispiel bei öffentlichen oder bei privatwirtschaftlichen Institutionen und Firmen, sind ebenfalls zulässig. Das Modul fördert die Eigeninitiative und Ausbildung spezifischer Interessen. Ziel ist im weitesten Sinne die Eröffnung von Berufsperspektiven.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Mindestens vierwöchiges Praktikum.
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Praktikum (4 Wochen Arbeitszeit): 160 Stunden Praktikumsbericht: 20 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Je nach Praktikumsplatz.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Geschichte der internationalen Politik.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung (unbenotet): Verfassen eines Praktikumsberichts (max. 10 Seiten).
Noten	Abweichend von § 28 Allgemeine Bestimmungen wird das Modul nicht benotet.
Dauer des Moduls	Ein Semester.

Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester.
Beginn des Moduls	Jedes Semester.

Modulbezeichnung	<b>Praxis 2: Fachtagungen / Praxis 2: Academic Conferences</b>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul eröffnet den Studierenden die Möglichkeit, sich durch den Besuch von Fachtagungen oder durch die Teilnahme an Forschungskolloquien akademisch weiterzuentwickeln.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Teilnahme an mindestens zwei öffentlichen Tagungen und/oder fachwissenschaftlichen Forschungskolloquien (im Umfang von insgesamt mindestens 5 Tagen).
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Tagungen/Kolloquien: 70 Stunden Vor- und Nachbereitung Tagungen/Kolloquien inkl. begleitender Lektüre: 90 Stunden Tagungsbericht: 20 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	i.d.R. Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Geschichte der internationalen Politik.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung (unbenotet): Vorlage eines Tagungsberichts (max. 10 Seiten).
Noten	Abweichend von § 28 Allgemeine Bestimmungen wird das Modul nicht benotet.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester.
Beginn des Moduls	Jedes Semester.

Modulbezeichnung	<b>Praxis 3: Study Abroad / Praxis 3: Study Abroad</b>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Auseinandersetzung mit ausländischen Forschungsinstitutionen und -debatten, Stärkung der fremdsprachlichen Kompetenz, Profilbildung in der Fachkompetenz, Einblicke in ausländische Berufsfelder und Tätigkeitsbereiche.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Auslandsaufenthalt

Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit, Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungen inkl. begleitender Lektüre: 355 Stunden Bericht: 5 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Je nach gewähltem Angebot.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Geschichte der internationalen Politik.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung (unbenotet): Max. 2-seitiger Bericht über die im Ausland erbrachten Leistungen.
Noten	Abweichend von § 28 Allgemeine Bestimmungen wird das Modul nicht benotet.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester.
Beginn des Moduls	Jedes Semester.

Modulbezeichnung	<b>Lektüre / Reading</b>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	In Absprache mit dem Mentor bzw. der Mentorin bzw. dem Studienberater/ der Studienberaterin sucht der/die Studierende zehn fachwissenschaftliche Werke aus. Die freie Auswahl des Lektüre-Corpus soll sowohl der Ausbildung eigener Interessenschwerpunkte als auch der vertieften Auseinandersetzung mit Standardwerken dienen und für die anstehende Masterarbeit Grundlagen schaffen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Selbstständige Lektüre in Absprache mit dem Mentor bzw. der Mentorin bzw. dem Studienberater/ der Studienberaterin.
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden .
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	I.d.R. Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Geschichte der internationalen Politik.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Fachgespräch (max. 30 Min).
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.

Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester.
Beginn des Moduls	Jedes Semester.

Modulbezeichnung	<b>Recherche / Research</b>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Recherchemodul dient der individuellen thematischen Schwerpunktsetzung innerhalb des Studiengangs „Geschichte der internationalen Politik“ und dem Ziel, ein Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zu erstellen. Es beinhaltet Bibliotheks- und Archivrecherchen sowie selbstständige Lektüre in Absprache mit einem/einer potentiellen Prüfer/in des Masterstudiengangs.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorbereitung, Recherche, Lektüre, Gliederung und Strukturierung des Materials
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln:  Literaturrecherche, Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur, Aufbereitung des Materials: 100 Stunden Strukturierung, Erstellung eines Zeitplans und Konzeptes: 40 Stunden Exposé und Präsentation des Vorhabens: 40 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel I.d.R. Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss von zwei Modulen des Studienbereichs „Akteure, Interaktionen und Prozesse“.
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Geschichte der internationalen Politik.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung (unbenotet): Exposé (max. 10 Seiten incl. Gliederung und Bibliographie).
Noten	Abweichend von § 28 Allgemeine Bestimmungen wird das Modul nicht benotet.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester.
Beginn des Moduls	Jedes Semester.

Modulbezeichnung	<b>Abschlussarbeit und Disputation / Master Thesis and Disputation</b>
Leistungspunkte	30 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul

Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Masterarbeit soll die Fähigkeit des/ der Absolventen/-in zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit nachweisen. In der schriftlichen Abschlussarbeit sollen fachwissenschaftliche Kompetenz und die Fähigkeit zur Beurteilung historischer Abläufe unter Beweis gestellt werden. Es gilt, ein konkretes Thema mit den Hilfsmitteln und Methoden des Faches selbstständig wissenschaftlich in der angegebenen Frist zu bearbeiten.</p> <p>In der Disputation sollen die wissenschaftlichen Erkenntnisse der M.A.-Arbeit sowie ergänzend dazu eines Einzelthemas, das nicht Thema der M.A.-Arbeit war, thesenartig zusammengefasst, vorgestellt und öffentlich verteidigt werden – bei kritischer Befragung durch Mitglieder der Lehreinheit Geschichte. Die Disputation dient der Einübung rhetorischer und argumentativer Kompetenzen sowie der Fähigkeit, komplexe Sachverhalte auf ihre Kerninhalte zu komprimieren und neu zu strukturieren.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Anfertigung der M.A.-Arbeit. Mündliche Einzelprüfung.
Arbeitsaufwand	<p>Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 900 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln:</p> <p>Literaturrecherche, Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur, Verschriftlichung der Ergebnisse: 720 Stunden Vorbereitung, Verschriftlichung der Thesen, Disputation: 180 Stunden</p>
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel I.d.R. Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss von zwei Modulen des Studienbereichs „Akteure, Interaktionen und Prozesse“, ferner auch der Module „Theorien und Methoden der Geschichte der internationalen Politik“, „Lektüre“ und „Recherche“
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Geschichte der internationalen Politik.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Modulteilprüfungen: Anfertigung einer M.A.-Arbeit (ca. 80 Seiten): 24 LP.</p> <p>Einstündige Disputation, davon 15 Minuten Vortrag, anschließend Verteidigung der Thesen: 6 LP.</p>
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester.
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester.
Beginn des Moduls	Jedes Semester.